



Verdiente Feuerwehrleute in Au

Bei der Feuerwehr in Au wurden kürzlich Mitglieder geehrt und der Jugendwart Ekrem Yilmaz aus dem Amt verabschiedet. Unser Bild zeigt: (vorne, von links) Zweite Bürgermeisterin Gabi Weikmann-Kristen, Ekrem Yilmaz, Daniel Binder (20 Dienstjahre), Stephan Wanner (ernannter Gerätewart); (hinten, von links): Kommandant Werner Wechselberger, Philipp Wechselberger (neuer ernannter Jugendwart), Kreisbrandinspektor Benedikt Kramer, zweiter Kommandant Wolfgang Heckelmüller und Vereinsvorsitzender Oliver Sostmann. Foto: Feuerwehr Au



Arbeiterwohlfahrt ehrt Mitglieder

Die Arbeiterwohlfahrt (Awo) Babenhausen hat Mitglieder geehrt. Zehn Jahre dabei sind Mathilde Wagner, Martin Schmid, Otto Göppel, Michaela und Günther Fuchs und Christa Winfrey. 15 Jahre bei der Awo sind Dagmar Rock, Inge Schuster, Sofie Schmid, Ludwig Bachmeier und Margarete Karl. Seit 30 Jahren gehört Waltraud Miller der Awo an. Für ihr Engagement im Vorstand wurden Hubert Pöllath und Michaela Fuchs geehrt. Im Bild (von links) Martin Schmid, Michaela Fuchs, Günther Fuchs, Margarete Karl, Hubert Pöllath, Ludwig Bachmeier, Waltraud Miller und Otto Göppel. Foto: Settele



Bundesligaschütze ist Tiefenbachs Bester

Neuer Schützenkönig des SV Tiefenbach ist der Bundesligaschütze Dominik Schwarzer. Der Luftgewehrschütze setzte sich mit einem 20 Teiler an die Spitze des Teilnehmerfelds. Bei den Nachwuchsschützen ließ sich Leonie Blender den Königstitel nicht nehmen. Der Sport-Vorsitzende Dieter Baisch kürte bei den Luftpistolenschützen David Sperlich zum neuen Schützenkönig. Bei den AufLAGeschützen durfte Franz Zahner mit einem 14,4 Teiler als bestes Resultat den Königspokal in Empfang nehmen. Unser Bild zeigt (v. links): Dominik Schwarzer, Franz Zahner, Leonie Blender und David Sperlich. Foto: Schmid

Kurz gemeldet

JEDESHEIM

Landjugend wählt ihren Vorstand

Die Katholische Landjugend-Bewegung (KLJB) Jedesheim veranstaltet am Sonntag, 14. April, ihre Vollversammlung im Jugendheim (gegenüber der Kirche). Beginn ist um 18 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen Vorstandswahlen. (az)

ILLERTISSEN

Seniorenflug des TSV

Der Frühjahrsausflug der Senioren und Reha-Sportler des TSV Illertissen führt am Samstag, 25. Mai, nach Neuburg an der Donau. Nach einem „Spaziergang durch die Geschichte der Stadt“ und dem gemeinsamen Mittagessen, können sich die Teilnehmer im Renaissance-schloss eine Ausstellung über flämische Barockmalerei ansehen. Zudem steht eine Schlossführung auf dem Programm. Abfahrt ist um 7.30 Uhr am Illertisser Busbahnhof, zudem kann um 7.35 Uhr am Rathaus zugestiegen werden. Wiederankunft in Illertissen ist um ca. 19.30 Uhr. Der Preis beträgt inklusive Führungen und Eintritte 45 Euro. Anmeldungen bis 18. Mai an Reinhold Müller (Fax 43017) oder die TSV-Geschäftsstelle (Fax 952187). (az)

Sie machen Illertissen grüner

Natur Verein für Gartenbau und Landespflege blickt bei seiner Jahresversammlung auf kommende Aktivitäten. Ein Imker referiert über Auswirkungen des Klimas auf Bienen

VON EDELTRAUD BAUER

Illertissen Gut besucht war die Frühlingsversammlung des Vereins für Gartenbau und Landschaftspflege Illertissen in der Schranne. Im Mittelpunkt stand ein Bildervortrag von Imker Walter Burger. Außerdem überreichte der Verein Spenden und veranstaltete eine Tombola mit blumigen Preisen.

Vorsitzende Ingeborg Remiger machte während der Versammlung auf die Aktivitäten des Jahres aufmerksam: Im April beteiligt sich der Verein am Illertisser Saatgut-, Regio- und Ökomarkt mit Aktionen. Weiter auf dem Programm stehen im Mai ein Weidenflechtkurs und der Beginn der Gärtler-Stammtische (an jedem ersten Samstag im Monat bis zum 5. Oktober) im Museumscafé „Grün“. Beim ersten Stammtisch findet außerdem eine Führung durch die neue Ausstellung statt. Am 11. Mai steht ein Besuch der Gärtnerei in Ursberg auf dem Programm und am 18. Mai eine Führung mit Rudolf Siehler durch den Kreismustergarten in Weißenhorn. Am 18./19. Mai übernimmt der Verein die Aufsicht dieses Gartens. Anfang Juni, zur Rosenblüte, findet

eine abendliche Gartenschau in Illertissen statt. Interessierte Gartenbesitzer können sich anmelden.

Die Vereinsfahrt führt heuer nach Heilbronn zur Bundesgartenschau. Beim Stammtisch am 3. August wird nochmals eine Führung durch das Gartenmuseum angeboten. Zu Maria Himmelfahrt ist „Boschenbinden“ angesagt – mit Kräuterweihe beim Gottesdienst in der Kirche St. Martin. Zur Teilnahme an der Gartenlust (Motto: Die Liebe zur Na-

ture) in der Staudengärtnerei im September werden wieder Helfer und Kuchenbäcker gesucht. Ein Kranzbinden aus Hortensien unter Anleitung von Martina Niedermayer ist am 21. September vorgesehen. Das Jahr schließt im November mit der Herbstversammlung.

Illertissens Zweite Bürgermeisterin Gabriele Weikmann-Kristen übermittelte Grußworte im Namen der Stadt. Für das grüne und soziale Engagement dankte sie dem Verein



Spenden überreichten Zweiter Vorsitzender Reinhold Scherer und Vorsitzende Ingeborg Remiger an Helga Faulhaber (Hospiz Illertissen) sowie Inge Nieder und Angela Straub (Wachkompatienten). Foto: Edeltraud Bauer

und betonte, dass dieser stets zur Verschönerung des Stadtbildes beitrage und aktiv sei, wie bald beim Öko-Saatgutmarkt.

In seinem Vortrag über „Prima Klima für Biene Maya und Co.“ setzte sich Imker Walter Burger aus Weißenhorn mit der Frage auseinander, welche Auswirkungen klimatische Veränderungen auf das Verhalten von Bienen und Insekten haben. Er appellierte, mehr nektarreiche Blüten in heimische Gärten zu pflanzen, Dachbegrünungen anzulegen und für die Entseelung von Steinflächen zu sorgen.

Vorsitzende Ingeborg Remiger informierte anschließend über den Abbau des Pestalozzi-Rosengartens. Die Pflanzen wurden ausgegraben und zum Teil für die neue städtische Grünanlage am Schlosshang verwendet. Ein neuer Standort für den Rosen-Pavillon stehe noch aus. Außerdem beteiligt sich der Verein an der Pflege der städtischen Pflanzkübel und bei der geplanten Gestaltung des Illerufers mit Lehrpfaden und Sitzplätzen. Zum Schluss erfolgte die Spendenübergabe (über je 1000 Euro) an den Förderkreis für Wachkompatienten und den Hospizverein Illertissen.

Illertisser haben ein Herz für Blinde

Illertissen Menschen mit Sehbehinderungen in Entwicklungsländern zu helfen, das liegt den Einwohnern aus Illertissen am Herzen: Die Christoffel-Blindenmission (CBM) hat im vergangenen Jahr nach eigenen Angaben von 129 Bürgern der Stadt insgesamt 16080 Euro an Spenden erhalten. Mit dem Geld kann die CBM 536 Menschen in Asien, Afrika oder Lateinamerika am Grauen Star operieren und so Augenlicht schenken. Weltweit sind 36 Millionen Menschen blind. Davon sind alleine 12,6 Millionen durch Grauen Star erblindet, einer Trübung der Augenlinse. Mit einer kleinen Operation könnten sie wieder sehen. Durchschnittlich kostet ein solcher Eingriff in den Projekten der CBM 30 Euro, bei Kindern wegen der benötigten Vollnarkose 125 Euro. Doch das sind Beträge, die sich viele Betroffene in Entwicklungsländern nicht leisten können.

Die CBM zählt zu den größten und ältesten Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit in Deutschland. Sie fördert seit mehr als 110 Jahren Menschen mit Behinderungen in Entwicklungsländern. Als Aufgabe hat sie sich gesetzt, das Leben Betroffener zu verbessern und gesellschaftliche Barrieren abzubauen. Die Organisation unterstützt zurzeit 530 Projekte in 54 Ländern. (az)

Babenhauser CSU hat gewählt

Politik Vorsitzender bleibt Christian Pfeifer. Neue Mitglieder gesucht

Babenhausen Der CSU-Ortsverband Babenhausen hat beschlossen, unter welcher Leitung er in der kommenden Zeit agieren will – auch mit Blick auf die Kommunalwahl im Frühjahr 2020. Vorsitzender bleibt Christian Pfeifer, der auch Dritter Bürgermeister der Marktgemeinde ist. Als Stellvertreter stehen ihm Helmut Henle, der neu in dieses Amt gewählt wurde, sowie Werner Sutter zur Seite. Die Finanzen verwaltet weiterhin Benjamin Wiest. Das Amt des Schriftführers übernahm Daniel Hartmann, der von

wie Bürgermeister Otto Göppel. In seiner Ansprache sprach Vorsitzender Pfeifer von der Notwendigkeit, den derzeit rund 80 Mitglieder zählenden CSU-Ortsverband zu verjüngen und neue Mitglieder für die Politik zu begeistern – zumal die Kommunalwahl einige Aufgaben mit sich bringen werde. „Es ist wichtig, dass wir Nachwuchs generieren“, sagte er.

Im vergangenen Jahr verzeichnete

der Ortsverband zwei Austritte und hatte fünf Todesfälle zu beklagen. Dass der vorherige stellvertretende Vorsitzende Thomas Held gestorben ist, habe „ein Loch in den Vorstand gerissen“, sagt Pfeifer mit Bedauern. Bei der Versammlung (wir berichteten) zeichnete der Vorsitzende langjährige Mitglieder aus: Benjamin Wiest und Bastian Wriedt gehören den Babenhauser Christsozialen seit zehn Jahren an. (stz)



Ein Teil des neuen Vorstands und der Gast des Abends (von links): Kassenwart Benjamin Wiest, Mitglied des bayerischen Landtags und Unterallgäuer CSU-Kreisvorsitzender Franz Josef Pschierer, stellvertretender Vorsitzender Werner Sutter, Vorsitzender Christian Pfeifer und Schriftführer Daniel Hartmann. Foto: Sabrina Schatz

Chorgemeinschaft will feiern

Musik Auer Verein wird heuer 100. Aber es gibt auch Wermutstropfen

Au Ruhig war das Jahr 2018 für die Chorgemeinschaft Au – aber zugleich auch beschwingt. Davon berichtete der Vorsitzende Christoph Häußler kürzlich bei einer Versammlung.

Als neue Veranstaltung war ein Frühlingskonzert im Kulturstadl im Programm. Außerdem trat man beim Frühlingskonzert und einem Konzert in der evangelischen Kirche in Illertissen auf. Außerdem wa-

ren die Sänger bei der „Stadlweihnacht“ und bei „Chöre singen Weihnachtslieder“ in der Schranne dabei.

Häußler richtete seinen Blick auch in die Zukunft. Der Chor werde in diesem Jahr 100 Jahre alt – und dies müsse gebührend gefeiert werden. An Pfingsten sei eine einwöchige Konzertreise ins Baltikum geplant, dazu ein Jubiläumskonzert im Juli.

Dritter Bürgermeister Wolfgang Ostermann sagte, dass der Verein in der Stadt wegen seiner kulturellen Beiträge sehr geschätzt sei. Von den 127 Mitgliedern singen 44 im Chor.

Durch die Erkrankung der Chorleiterin seien große Probleme entstanden, so Häußler, der selbst viele Proben abhielt. Dadurch habe sich die angespannte Lage bei den Männerstimmen verschärft. Die Suche nach einer neuen Chorleitung gehe weiter. Häußler bedauerte, dass der Jugendchor wegen Personalmangels aufgelöst werden musste.

Häußler wurde einstimmig wiedergewählt. Auch andere Vorstandsmitglieder bleiben im Amt. Mitglied Elfriede Vogel wurde für 40 Jahre im Verein geehrt. Der Vorsitzende verabschiedete Kerstin Walcher nach vierjähriger Tätigkeit als Chronistin sowie Anton Anderer nach jahrzehntelanger Mitarbeit im Verein. Martin Binder als Vorsitzender des Kulturringes gratulierte den Geehrten und bedankte sich beim Vorstand für die Mitarbeit im Kulturring sowie für dessen sichtbaren Einsatz und Spaß daran. (agn)



Ehrungen und Abschiede bei der Chorgemeinschaft in Au. Unser Bild zeigt (von links) den Vorsitzenden Christoph Häußler, das langjährige Mitglied Elfriede Vogel, Anton Anderer, Kerstin Walcher sowie Wolfgang Ostermann, den dritten Bürgermeister der Stadt Illertissen. Foto: Alfred Grimm